

Beratendes Mitglied

Frau Ines Przisambor
Herr Wolfgang Stark

unentschuldigt
unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
-------------	-----------------	--------------------------

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
-------------	--------------------------

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Beantwortung von Anfragen
- 1.3 . Informationen des Oberbürgermeisters
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Information
- 3.1 . Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2018
953/2019
- 4 . Beschlussfassung
- 4.1 . Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen in 2018 für die Gewerbesteuerumlage
952/2019
- 5 . Vorberatung
- 5.1 . Monitoring 2018 zum Parkraumkonzept 2016 der Stadt Plauen mit Anpassungen der Park-
raumbewirtschaftung
887/2018

- Antrag der SPD/Grüne-Fraktion zur Bewirtschaftung von Parkräumen in der Stadt Plauen, Reg.-Nr. 279-18 - Stellungnahme der Verwaltung

- Antrag der CDU-Fraktion zu Änderungen im Parkraumkonzept, Reg.-Nr. 314-18 NEU - Stellungnahmen der Verwaltung

- Antrag der CDU-Fraktion - Jobticket, Reg.-Nr. 315-18 - Stellungnahme der Verwaltung

- 5.2 . Ersatz des Eigenanteiles der Stadt Plauen durch den Eigentümer August-Bebel-Straße 12-18 und Kaiserstraße 83/85
951/2019
- 5.3 . Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 328-18 - im Rahmen HHP 2019, finanzielle Mittel für Geburtstage/Blumen - Stellungnahme der Verwaltung
- 6 . Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer eröffnet den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Finanzausschusses.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne Fraktion, und Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, gebeten.

1.1 . Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

1.2 . Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen aus der letzten Sitzung.

1.3 . Informationen des Oberbürgermeisters

Keine Informationen des Oberbürgermeisters.

2 . Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.

3 . Information

3.1 . Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2018 953/2019

Keine Wortmeldung.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 05.01.2019 bis zum 04.02.2019 für das Haushaltsjahr 2018 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

4 . Beschlussfassung

4.1 . Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen in 2018 für die Gewerbesteuerumlage 952/2019

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert die Vorlage.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung erklärt, dass sich die Nachzahlung aufgrund von Mehreinnahmen erforderlich macht.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen in 2018 i.H.v. 54.685,91 EUR für die Schlussabrechnung der Gewerbesteuerumlage 2018.

5. Vorberatung

**5.1. Monitoring 2018 zum Parkraumkonzept 2016 der Stadt Plauen mit Anpassungen der Parkraumbewirtschaftung
887/2018**

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert die Vorlage und bittet um Beachtung und Kenntnisnahme der bereits erfolgten Abstimmungen in anderen Ausschüssen. Die heutige Diskussion sollte sich inhaltlich nur zu den finanziellen Aspekten der Vorlage bewegen.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion erläutert den Inhalt des Antrages. Er erläutert, dass der Beschluss von 2016 am Anfang der Haushaltskonsolidierung erfolgte und eine Nachbetrachtung von evtl. Fehlentwicklungen angedacht war. Er befürchtet Einbußen und Nachteile bei den Gewerbetreibenden und fordert deren Unterstützung auch mit dem Hintergrund der erhöhten Einnahmen zur Gewerbesteuer. Man sollte den Bürgern auch einen Teil der erhöhten Einnahmen wieder zurückgeben.

Oberbürgermeister Oberdorfer verweist auf die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und weist auf die daraus hervorgehende Summe der Mindereinnahmen. Die Stadt Plauen befindet sich nach wie vor in der Haushaltskonsolidierung. Der Finanzmittelbestand Ende 2022 reicht nicht aus, um die Rückstellungen zu finanzieren.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass im Dezember 20 Anträge von den Fraktionen gestellt wurden, die ebenfalls in den Haushaltsplan eingegriffen haben.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung merkt an, dass diese Anträge einen Gesamtbetrag von über 2 Millionen Euro darstellen.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass die vorgetragenen finanziellen Spielräume auch aufgrund der genannten Anträge nicht mehr vorhanden sind. Er erklärt, dass eine Gestattung so nicht möglich ist, weil dies ebenfalls einen Widerspruch zur Gemeindeordnung darstellt.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung verweist auf den §79 Gemeindeordnung und erklärt, dass dieser Antrag aus haushaltsrechtlicher und aus haushaltswirtschaftlicher Sicht nicht zu befürworten ist.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE meint, dass nur eine Betrachtung der Einnahmen und Ausgaben nicht die Gesamtsituation darstellt. Er kritisiert z.B. die Parksituation in der Herrenstraße und verweist auf den verkehrsberuhigten Bereich. Es würde sich durch den Antrag der CDU die Parkraumsuche im verkehrsberuhigten Bereich erhöhen und so die Situation der Fußgänger eher verschlechtern. Er empfindet den Antrag als widersprüchlich und kontraproduktiv für die Innenstadt. Es klingt für ihn nach einem Wahlgeschenk.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass diese bereits im Dezember mit den eingereichten Anträgen verteilt wurden.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion verweist nochmal auf die Stellungnahme der Verwaltung und die Absprache im vorherigen Ausschuss als Erklärung zur Rücknahme des Antrages der Fraktion. Er erklärt, dass seine Fraktion, auch im Hinblick auf die von Frau Göbel erfolgte Erklärung den Antrag nicht unterstützen kann.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, merkt an, dass zum damaligen Beschluss des Parkraumkonzeptes der Vorschlag der CDU war, eine noch höhere Parkgebühr festzusetzen und ist deshalb über den aktuellen Antrag sehr verwundert.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne Fraktion ergänzt, dass eigentlich eine Brötchentaste vorhanden ist, da die vorhandenen Parkautomaten immer mit 5 Cent bestückt werden können und jeder Parkvorgang über eine gewisse Karenzzeit verfügt. Er sieht daher keinen Bedarf für eine zusätzliche Änderung.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen findet die Wiederaufnahme des Themas grundsätzlich gut, spricht sich aber auch gegen eine Brötchentaste in der gesamten Stadt aus. Sie regt die Unterstützung der Händler außerhalb der Innenstadt an.

Oberbürgermeister Oberdorfer erinnert an den damaligen Kompromiss, dass auch Kleinsummen am Parkautomat gelöst werden können.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion sagt, dass der Antrag sich nicht nur auf die Brötchentaste bezieht, sondern auch als Marketingmaßnahme zu sehen ist, um mehr Bürger in die Innenstadt zu locken. Die Stadt soll die Händler und die damit verbundenen Mehreinnahmen nicht aus den Augen verlieren und an die Erhaltung der Infrastruktur denken. Die Fraktion sieht an dieser Stelle eine Fehlentwicklung des damaligen Beschlusses, der angepasst werden soll. Er kritisiert die Stellungnahme der Verwaltung zur fehlenden Deckungsquelle, da aus finanzieller Sicht hier von einem Worst-Case-Szenario ausgegangen wurde. Weiterhin sieht er andere Deckungsquellen, z.B. aus der stationären Geschwindigkeitsüberwachung und höheren Steuereinnahmen, welche hier nicht betrachtet wurden. Die Fraktion bleibt deshalb bei ihrem Antrag.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass alle Mehreinnahmen im Haushalt dargestellt sind dort bereits auch verplant sind.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung weist darauf hin, dass sich die Diskussion zur Infrastruktur hier nur auf den Individualverkehr und nicht auch auf den öffentlichen Verkehr bezieht. Im Rahmen der Daseinsvorsorge sollte die Straßenbahn hier nicht vergessen werden. Auch hier ist eine Änderung der Taktung nicht mehr im Haushalt gedeckt. Unter Umständen ist hier die Stadt noch in der Pflicht zur weiteren finanziellen Unterstützung.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist noch einmal auf die Wichtigkeit der Erhaltung der liquiden Mittel der Straßenbahn hin. Er erklärt, dass die Verwaltung empfiehlt den Antrag in allen Punkten abzulehnen.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion fragt nach den Ergebnissen der Anträge in den anderen Ausschüssen. Weiterhin möchte er eine Klarstellung zu den erwähnten „Wahlgeschenken“ der Fraktionen.

Der größte finanzielle Anteil der Anträge vom Dezember 2018 bezieht sich auf die Verbeamtung der Feuerwehr, welche nicht von den Fraktionen beantragt wurde und bittet um Fairness.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass es ihm fern liegt Vorhaltungen zu machen. Die erwähnten Anträge können in der Haushaltsbetrachtung jedoch nicht unbeachtet bleiben.

Stadtrat Tobias Kämpf weist darauf hin, dass der Antrag bereits 2018 gestellt wurde und nicht auf eine zeitnahe Umsetzung bis Mai 2019 drängt.

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert die Abstimmungsergebnisse der anderen Ausschüsse.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Die Parkgebühren in der Zone 3 werden bei einer Parkdauer über 1 Stunde stufenweise wie folgt gesenkt:

- 1 h = 1,00 Euro, 2 h = 1,50 Euro, 3 h = 2,00 Euro, 4 h = 2,50 Euro, jede weitere Stunde 0,50 Euro zusätzlich, Tagesticket = 4,00 Euro.
2. Das Kombiticket wird in der Zone 3 für die Parkdauer von 1 Stunde auf 1,70 Euro angehoben.
 3. Das Kombiticket wird in der Zone 2 für die Parkdauer von 1 Stunde auf 1,80 Euro und für 2 Stunden auf 3,50 Euro angehoben.
 4. Die Zone 4 wird um die nicht genutzten Straßenzüge Myliusstraße und Dobenastraße zwischen Myliusstraße und Karlstraße reduziert.

- Antrag der SPD/Grüne-Fraktion zur Bewirtschaftung von Parkräumen in der Stadt Plauen, Reg.-Nr. 279-18 - Stellungnahme der Verwaltung

Antragstext:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, alle bewirtschafteten Parkräume, die entsprechend dem „Zwischenbericht zum Umsetzungsstand November 2017“ (aus dem „Parkraumkonzept 2016 der Stadt Plauen“) weniger als 10 Tickets in der Woche erwirtschaften, wieder aus der Bewirtschaftung zu nehmen bzw. in eine niedrigere Zone abzustufen.

Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.

- Antrag der CDU-Fraktion zu Änderungen im Parkraumkonzept, Reg.-Nr. 314-18 NEU - Stellungnahmen der Verwaltung

Antragstext:

1. Erweiterung der Höchstparkdauer auf 4 Stunden, ausgenommen Zonen ohne Zeitbegrenzung.
2. Einführung einer Kurzzeitparkmöglichkeit (sog. Brötchentaste) für die Dauer von 15 Minuten an allen Parkscheinautomaten im Stadtgebiet.
3. Reduzierung der Stundenpreise mit einem Maximalpreis pro Stunde auf 1,20€ in Parkzone 1 und auf 1,-€ in den übrigen Parkzonen, ausgenommen Zonen ohne Zeitbegrenzung.

Deckungsquellen:

Mehreinnahmen durch stationäre Blitzer und mobile Messeinrichtungen
Erhöhung der Mehreinnahmen durch Verlängerung der Höchstparkdauer

- Antrag der CDU-Fraktion - Jobticket, Reg.-Nr. 315-18 - Stellungnahme der Verwaltung

Antragstext:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Rahmenvertrag mit der Verkehrsverbund Vogtland GmbH zu schließen, um den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Plauener Stadtverwaltung die Nutzung des sogenannten Jobtickets zu ermöglichen.

Oberbürgermeister Oberdorfer empfiehlt die Unterstützung des Antrages.

**5.2 . Ersatz des Eigenanteiles der Stadt Plauen durch den Eigentümer
August-Bebel-Straße 12-18 und Kaiserstraße 83/85
951/2019**

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung der Maßnahme „Modernisierung- und Instandsetzung der Gebäudehülle einschließlich Außenanlagen August-Bebel-Straße 12-18 und Kaiserstraße 83/85“.

5.3 . Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 328-18 - im Rahmen HHP 2019, finanzielle Mittel für Geburtstage/Blumen - Stellungnahme der Verwaltung

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Antrag.

Antragstext:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob Mittel für runde Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plauen und ihren Ortsteilen eingestellt werden können. Wir bitten um Prüfung, wie hoch der finanzielle Aufwand wäre.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, erklärt, dass hier durch die Verwaltung im Vorfeld geprüft werden sollte, ob in diesem Umfang Mittel verfügbar sind. Die negative Stellungnahme der Verwaltung stimmt so nicht, da hier die Geburtstage bereits ab dem 75. Lebensjahr und jährlich hochgerechnet wurden. Die Fraktion beantragte die Prüfung der Bezuschussung erst ab dem 80. Lebensjahr und beschränkte sich auf die runden Geburtstage.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt noch die Ergebnisse der anderen Ausschüsse.

Stadtrat Hansjoachim Weiß stellt den Aufwand der praktischen und organisatorischen Umsetzung in Frage.

Jochen Stüber, sachkundiger Einwohner schlägt vor, ab dem 75. Geburtstag zu einer gemeinsamen Feierstunde einzuladen.

Oberbürgermeister Oberdorfer rät, hier auch die Größe der Stadt Plauen und die Anzahl der Gratulanten in den Jahrgängen von ca. 1000 Personen nicht zu unterschätzen. Er kann dies so nicht empfehlen.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE empfiehlt, dass dieses Thema nicht in Vergessenheit geraten sollte. Nach der Reduzierung des Erscheinungsdatums des Mitteilungsblattes würden auch hier viele ältere Bürger den Hinweis auf Ihren Geburtstag vermissen bzw. nicht mehr finden. Seine Fraktion zieht den Antrag zur Abstimmung zurück.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne Fraktion ergänzt, dass alle Jubilare ab dem 100. Geburtstag bedacht werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass auch zu allen goldenen Hochzeiten und den darauf folgen-

den Jubiläen ein Glückwunsch durch den OB erfolgt.

Gerd Zeune, sachkundiger Einwohner, kritisiert, dass die Entscheidung nur auf den finanziellen Hintergrund zielt.

Oberbürgermeister Oberdorfer erinnert an die Unterstützung des Ehrenamtes. Auch hier wird durch die Stadt ebenfalls viel geleistet.

Es erfolgt keine Abstimmung.

6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne Fraktion, fragt nach, ob die Förderung zur Digitalisierung von Schulen zügiger zur Verfügung gestellt werden kann. Es wurde diesbezüglich auch ein Antrag eingereicht.

Oberbürgermeister Oberdorfer rechnet mit einer zügigen Bereitstellung der Mittel, da alle Betroffenen ein großes Interesse an der Umsetzung der geplanten Maßnahmen haben. Er hofft, dass zum Schulbeginn eine Realisierung beginnt.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion ergänzt, dass laut Medienberichten 220 Millionen für Sachsen bereitgestellt werden. Dies ist seiner Meinung nach nicht ausreichend.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass die geplante Förderung als sehr umfangreich anzusehen ist und viele der geplanten Maßnahmen gefördert werden können.

Stadtrat Klaus Jäger fragt nach, ob es definitive Zahlen über die endgültigen Kosten der Gedenkstele zur Pogromnacht gibt.

Oberbürgermeister Oberdorfer kann dazu aktuell keine Auskunft geben. Der Landkreis hat keine Angaben zu Mehrkosten gemacht.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Schriftführer

Stadtrat